

Erscheint täglich außer Sonntagen.  
Zusätzlich Abendausgabe des „Vorwärts“. Bezugspreis  
beide Ausgaben 85 M. pro Woche, 3,60 M. pro Monat.  
Redaktion und Expedition: Berlin SW 68, Lindenstr. 3

Spätausgabe des „Vorwärts“

Anzeigenspreis: Die einseitige Kopiergebühr  
80 M., Reklameweile 5 M. Ermäßigungen nach Tarif.  
Postschickens: Vorwärts-Verlag G. m. b. H.,  
Berlin Nr. 37 536. Fernsprecher: Dönhofs 292 bis 297

## Die Schiebung von Kiel.

### Unter Ausschluß der Öffentlichkeit sämtliche Angeklagten freigesprochen. — Was sagt Gröner?

Kiel, 19. Dezember.

In dem großen unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführten Prozeß wegen der versuchten Munitionsausfuhr vom Jahre 1928 wurde heute mittag kurz nach 12 Uhr am neunten Verhandlungstag folgendes Urteil verkündet: Sämtliche Angeklagten werden freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens gehen zu Lasten der Staatskasse. Für die Urteilsbegründung wurden die Öffentlichkeit und die Presse wieder ausgeschlossen.

Dieses Urteil nach einer neuntägigen Geheimführung, bei der auch die Presse als Kontrollenrichtung ausgeschlossen war, wirkt geradezu als ein Schuldbekenntnis. Man muß sich erinnern, um was es sich bei dem Prozesse handelte. Ein Zoll-

### Die Anleiheverhandlungen.

Schwierigkeiten noch nicht behoben. — Möglichkeit einer inneren Anleihe.

Ein Berliner Mittagsblatt weiß über die Anleiheverhandlungen des Reiches zu melden, daß die Situation sich bisher nicht geändert habe, daß vielmehr die Verhandlungen mit dem amerikanischen Kreditgeber sich wegen des Kabelweges in die Länge ziehen. Vorfolglich habe das Finanzministerium infolge der kurzen Zeitspanne bis zum Ultimo eine Fühlungnahme mit innerdeutschen Geldkreisen eingeleitet, um bei einem eventuellen Scheitern des amerikanischen Anleiheprojekts vor Schwierigkeiten geschützt zu sein.

Wie wir dazu erfahren, ist an dieser Meldung soweit richtig, daß die Schwierigkeiten der Verhandlungen mit Amerika noch nicht überwunden sind und daß jetzt wieder davon gesprochen wird, die Ultimoschwierigkeiten der Kassenlage auf dem Wege einer inneren Anleihe zu beheben. Ueber die Einzelheiten kann aus begründlichen Gründen zunächst nichts mitgeteilt werden.

beamtet hätte bei Vornahme einer Stichprobe im Januar 1928 entdeckt, daß die als „Maschinenelle“ deklarierten Ausfuhrgegenstände, die kistenweise auf einen norwegischen Dampfer verladen wurden, in Wirklichkeit Militärpatronen enthielten. Es war also eine gefahrvolle und verbotswidrige Ausfuhr von Kriegsmaterial angeblich nach China geplant. Als diese Tatsachen bekannt wurden, gab es zunächst allgemein verlegenes Schweigen bei den zuständigen Behörden, dann wurde „strengste Unterdrückung“ angeordnet und der Reichswehrminister Gröner erklärte in der Berliner Zeitschrift „Lagebuch“ am 28. Februar 1928 mit aller wünschenswerten Deutlichkeit:

„Vielmehr bin ich vom ersten Tage meiner Amtsführung entschlossen, diese Angelegenheit rücksichtslos auszubrengen. Ich habe mich in diesem Sinne wie zum Zwecke möglicher Beschleunigung der Untersuchung mit der Strafverfolgungsbehörde ins Benehmen gesetzt und alles zur Verfügung gestellt, was die reifliche Aufklärung irgend fördern könnte.“

Im Reichstag, wo die Munitionsaffäre ebenfalls zur Sprache kam, äußerte sich der Reichswehrminister fast noch deutlicher:

„Es ist eine ganz gemeine gewöhnliche Schiebung und ich würde mich freuen, wenn alle die Leute, die nunmehr Dedung hinter anderen Personen suchen, rücksichtslos hervorgeholt und bestraft werden würden. Sollte irgendein Angehöriger der Wehrmacht daran beteiligt sein, so fliegt er in hohem Bogen aus der Wehrmacht heraus.“

Was lag angesichts solcher Krassausdrücke näher, als daß der Prozeß, zu dessen Vorbereitung man fast zwei Jahre gebraucht hat, vor aller Öffentlichkeit verhandelt wurde? Statt auf diesem Wege „auszubrennen“, hat man jedoch den Beschuldigten billige Gelegenheiten gegeben, hinter dem Geheimnis von „Staatsinteressen“ sich zu verbergen und sie dann mit der Freisprechung zu entlassen!

Selbstverständlich ist die Affäre mit diesem Freispruch noch nicht erledigt, vielmehr ist sie aus der juristischen damit wieder in die politische Sphäre gerückt, und der Reichstag wird nicht umhin können, sich aufs neue mit diesen geheimnisvollen Munitionschiebungen zu beschäftigen.

## Sofort-Programm im Reichstag.

### Erhöhung der Tabaksteuer und der Beiträge für Arbeitslosenversicherung.

Als heute um 11 Uhr die Reichstags-Sitzung begann, folgten noch Ausschüsse, und der Besuch der Vollversammlung war zu Anfang mäßig. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildeten die Anträge der Regierungsparteien auf Erhöhung der Tabaksteuer und der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung. Die Beratung beider Anträge wird verbunden, die Redezeit auf eine Stunde für jede Fraktion festgesetzt, der übliche Verdopplungsantrag der Kommunisten abgelehnt.

Der eine Antrag will die Bandenersteuer für Zigaretten von 30 auf 35 Prozent, also um 10 Prozent erhöhen, die Steuer auf Feinschnitttabak um 35 Prozent, auf Pfeifentabak um 75 Prozent, auf Rauchtobak um 100 Prozent und auf Zigarettenpapier um 25 Prozent. Der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung soll befristet um je 1/4 Prozent für Arbeiter und Unternehmer erhöht werden.

Abg. Dr. Herß (Soz.):

Eine allgemeine Aussprache über dieses Sofortprogramm ist schon im Anschluß an die Regierungserklärung geführt worden. Wir haben beide Anträge unterzeichnet und halten es nicht für erforderlich, ihnen heute noch eine besondere Begründung zu geben. Wir empfehlen den Antrag über die Tabaksteuer dem Steuerausschuß zu eingehender

allerdings nachher auch eine Steuerstrafe von 550 000 Mark, was für die Besitzer dieser Firma gar nichts bedeutet. Reemtsma-Reueburg haben durch ihre Riesenschuld das Reich in der Hand, denn wenn sie den Betrieb einstellen, hat das Reich alles verloren.

Es ist richtig, daß 60 Millionen dieser riesigen Steuererschuld zu Investitionen verwendet worden sind? Gewaltige Kapitalien werden ins Ausland geschafft für diesen Konzern und seine ausländischen Teilhaber. Die Bestimmungen über die Kontingenterierung dienen ausschließlich den Interessen von Reemtsma-Reueburg und zeigen die enge Verzahnung zwischen dieser Firma und dem Reichsfinanzministerium. Als Grundlage des Kontingents wird die Erzeugung Mai bis September genommen, also Firmen, die erst im Juli oder August entstanden sind, benachteiligt. Die Funktionäre der Tabakarbeiter haben laut „Vorwärts“ die stärksten Bedenken gegen dieses Privatmonopol erhoben.

Abg. Friedel (Wirtsch.): Zur Tabaksteuer werden wir erst nach Beendigung der Ausschussberatung Stellung nehmen. Erhöhung des Arbeitslosenbeitrags von 3 auf 3 1/2 Proz. ist für die Wirtschaft unentbehrlich, wir lehnen sie ab.

Damit ist die Beratung beendet. Der Tabaksteuerantrag geht an den Steuerausschuß. In der zweiten Beratung des Antrags zur Arbeitslosenversicherung wird das Wort nicht verlangt. Unter Ablehnung kommunistischer Änderungsanträge wird der § 1 des Gesetzesentwurfs im Himmelsprung mit 225 gegen 137 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen. Ein Teil der Deutschen Volkspartei hat mit der Opposition gestimmt. Auch der Rest des Gesetzes wird angenommen.

Es soll nunmehr die zweite Beratung des Zolländerungsgesetzes beginnen. Da jedoch der Bericht des Ausschusses erst vor kurzem verteilt worden ist, tritt entsprechend der gestrigen Zulage des Präsidenten um 11 Uhr eine Pause bis 4 Uhr ein.

### Snowden dementiert.

Die Sanktionen — eine Pariser Erfindung.

London, 19. Dezember.

Die Regierung veröffentlicht eine kurze Erklärung, in der es heißt, daß die von Paris ausgehenden Gerüchte, nach denen Schatzkanzler Snowden den Wunsch haben soll, in das Haager Abkommen Sanktionsklauseln aufzunehmen, jeder Grundlage entbehren.

### Todessturz der Südafrikaflieger.

Gegen eine Bergklippe geflogen.

London, 19. Dezember. (Eigenbericht.)

Die beiden englischen Flieger Williams und Jenkins, die am Dienstag von London aus in südlicher Richtung zu einem Angriff auf den Langstreckenrekord gestartet sind, haben in den Bergen von Tunis einen tragischen Tod gefunden. Die Flieger haben sich augenscheinlich in der Nacht verirrt und sind gegen eine Bergklippe geflogen. Der Apparat wurde vollkommen zertrümmert; beide Insassen wurden auf der Stelle getötet. Die Leichen der beiden Flieger wurden am Mittwochabend von einem Eingeborenen gefunden.

Das englische Luftfahrtministerium gab amtlich bekannt, daß die Nachricht von dem Absturz der britischen Südafrikaflieger sich bestätigt und beide Insassen des Flugzeugs, Major Williams und Leutnant Jenkins, bei dem Absturz getötet wurden. Einzelheiten liegen im Luftfahrtministerium noch nicht vor. Luftfahrtminister Thomson hatte kurz vor Berichtigung des Oberhauses um 112 Uhr mitgeteilt, daß auf Grund eines Berichts des englischen Generalkonsuls in Tunis kein Zweifel bestehen könne, daß es sich bei dem abgestürzten Flugzeug um die englischen Südafrikaflieger handele. Gegenwärtig sind umfangreiche Nachforschungen im Gange. Man nimmt an, daß die Flieger nach Zurücklegung von etwa 1200 Meilen am Dienstag zwischen 7 und 8 Uhr in den Nebelkäfern des Atlasgebirges abstürzten.

### Bruderstreit.

In Hamburg kam es zu einer Schlägerei zwischen Lambach und Eugenberg-Deutschnationaten.



„Dir wei' ich die nationale Einheitsfront schon beibringen!“

Aussprache über alle damit zusammenhängenden Probleme zu überweisen. Die Arbeitslosenversicherung ist im Herbst sowohl im Ausschuß wie im Plenum außerordentlich eingehend beraten worden, es scheint uns daher eine nochmalige Ausschussberatung überflüssig. Abg. Ende (Komm.): Die Sozialdemokraten wollen diese Fragen nicht in breiter Öffentlichkeit behandeln. Man beschränkt unsere Redefreiheit und beruft sich auf die Würde des Reichstags. Dieg diese Würde darin, daß man den Reichstag zur öffentlichen Börse der Geschäftsinteressen des Kapitals macht? Auch den Unternehmerbeitrag zur Arbeitslosenversicherung bringen die Arbeiter auf, die also durch die Erhöhung doppelt belastet werden. Die von der Firma Boshari hinterlassene Steuererschuld von 15 Millionen wird von der Regierung als verloren betrachtet. Ueber den Stinnesdirektor Rinow und Brüder Bork hat Reemtsma Batschari gekauft. Hat Reemtsma die 15-Millionen-Schuld zu seiner 200-Millionen-Schuld übernommen. Welche Rolle spielt Reichstagsabgeordneter Rechtsanwalt Karum in der Angelegenheit Batschari-Baden-Baden-Reemtsma? Reemtsma bekam einen Steuernachschuß von 1 Million,













# Beschäfts-Anzeiger

Bezirk Norden-Osten.

## Warum kaufen

die meisten Leser ihre **Möbel** beim Tischlermeister  
**Julius Kiwi / Berlin N**  
 Chausseestraße 60  
 Weil ich Ihnen Vorteile biete in **Mustern, Qualitäten, Preisen und Zahlungsbedingungen**. Darum besichtigen Sie beim Einkauf ohne Kaufzwang meine **Ausstellung von 200 Musterzimmern**. Leser erhalten bei Kasse 5% Rabatt.

### Ihre beste Freundin

Gerne geradezu raffiniert geschmackvolle Kleidung Sie immer wieder bewundern müssen, nennt Ihnen als Bezugsquelle immer nur die teuersten Firmen Berlins  
**verschweigt Ihnen**  
 aber, daß wir Ihre wirklichen Lieferanten sind.  
**DREWS & Co., Spezialhaus für Damenmoden.**  
 Leicht gefällig durch eigene Fabrikation. — **Kaiserdamm 117** (Sophie-Charlotte-Platz), Friedrichstraße 143, Centralhotel-Gebäude (dicht neben Heidelberg)

## IPSO-BATTERIEN

**Otto Kneller** Elbinger Str. 20  
 Ecke Paul-Heyse-Str.  
**Kleiderstoffe / Seide u. Samt / Wäschestoffe**  
 Niedrigste Preise. — **Aufmerksame, beratende Bedienung.**  
 Der Tag zu uns lohnt sich.

**Fleisch Wurst**  
**Willy Hanka**  
 Brunnenstraße 121-122  
 billig gut

**Berliner Ratskeller**  
 Bierabteilung Königsstr. 15-18 Weinabteilung  
**Künstlerkonzert**  
 Vorzügliche Küche Heinrich Falkenberg

**OPTIK - PHOTO**  
**Battré** staatlich geprüft [R. 138]  
 Berlin-Weißensee, Berliner Allee 241  
 Ecke Tassostraße — Telefon: Weißensee 284  
 Lieferant für alle Krankenkassen

**Elektro-Motore**  
 Ankerreleket / Reparaturwerk / Prüfstation  
 Referenzmotore / Störungsdiagnose  
**Georg Worbs** Berlin SW. 61.  
 Gütchener Str. 3  
 Telefon: Amt Moritzplatz 4r. 15172

**Gebrüder Beisse**  
 Spezialhaus für Hüte u. Herrenartikel  
 1. Geschäft: Müllerstr. 155  
 2. " Chausseestr. 66  
 3. " Überbühlwiede, Wilhelmshofstr. 27/28

## Lanzenberger & Co.

Berlin-Treptow, Karpentischstraße 10-12  
 Größte, älteste und leistungsfähigste Fabrik für  
 Leitern aller Art, Plättbretter, Aermelbretter usw.  
**Georg Müller**  
 Holzhandlung, Treptow, Kiehlstraße 500-67  
 Ständig großes Lager in Kiefern-, Stamm-,  
 Mittel- und Zopfbrettern, astfreien Seiten-Erlen  
 Telefon: Moritzplatz 1016 und 139 [106]  
 Preislisten fordern!

Fleisch- und Wurstwarenfabrik  
**ERNST PRAEBENER**  
 Hauptgeschäft: Berlin N., Schönwalder Straße 18  
 Zweiggeschäfte:  
 Weddinghalle, Stand I / Müllerstraße 180  
 Schönhauser Allee 72a / Wilmersdorf, Berliner Str. 1

**August Krauss** Bin. Tempelhof  
 Germanenstr. 143  
 Tel.: Südring 3961  
 Spezial-Bauausführungen:  
 Drahtputz-, Zug- und Bildhauerarbeiten



**Hermann Lorenz**  
 Invalidenstraße 161 [7]  
 Kaffee :: Tee :: Kakao  
 Eigene Rösterei seit 1879

**Gericke & Wolfram**  
 Eisenwarenhandlung  
 Berlin-Weißensee  
 Berliner Allee 29 [B. 73]

**Rau- und Innenausbau**  
 Max Iden  
 N 31, Anklamer Str. 33  
 Geogr. 1871  
 Telefon: Humboldt 5902, 0052.

Auszugmehl	Pfd. 0.30
Haushaltmehl	Pfd. 0.24
Zucker I	Pfd. 0.34
Zucker II	Pfd. 0.30
Sulfana	1/4 Pfd. 0.23
Korinthm.	1/4 Pfd. 0.18
Mandeln, süß, handverlesen	1/4 Pfd. 0.60
Mandeln, bitter, handverlesen	1/4 Pfd. 0.60
Zitronat	1/4 Pfd. 0.40
Pflanzenbutter-Margarine	1/2 Pfd. 0.43

**Carl Tamaschke**  
 Berlin SO., Dresdener Straße 121/123

**Gebr. Löffler**  
 Berlin O 17, Ostbahnhof  
**Kartoffelgroßhandlung**  
 kaufen und verkaufen alle Sorten  
 Speisekartoffeln waggonweise

**Gaststätte Rosenthaler Platz**  
 Inhaber: Max Handert  
 N 24, Bischofsstr. 86-88 :: Am Rosenthaler Platz  
 Empfehle meine neu eingerichteten Räume  
 Anerkannt vorzügliche Küche  
 Gutgepflegte Getränke  
**Berliner Kindl Moile 20 Pfennig**  
**Münchener Pschorrbräu Pilsener Urquell**  
 Behaglicher Aufenthalt

**Fritz Muth**  
**Buttergroßhandlung**  
 Filialen  
 in allen Stadtteilen

**Fromms Act**  
 Gegen Infektion  
 In allen einschlägigen Geschäften erhältlich

**R. Bauke, Bandagist**  
 Berlin C 2, Siraauer Str. 50  
 zwischen Kloster- und Neue Friedrichstraße  
 Leihblöden — Bruchbänder — Plattenbelagen  
 Gummisäurümpfe [R. 134]  
 Eigene Werkstatt. Lieferant sämtl. Krankenkassen

Bis spät ins Alter bleibst du frisch  
 Hast du Feronia auf dem Tisch  
**Feronia-Brot**  
 D. R. P. 157 307 Konkurrenzlos  
 Aerzlich dringend empfohlen / Ueber 1000 Niederlagen  
**Gebr. Hagen, Berlin-Schmargendorf**  
 Salzbrunner Straße 18-20 Drabant 1416

**Pharusssäle und Bierhallen**  
 N 63, Müllerstraße 142 — Hansa 645  
 Säle für Versammlungen u. Vereine bis 1500 Personen faßt  
 In den Bierhallen jeden Abend Unterhaltungsmusik  
 5 Verbands-Kegelebahnen, vollständig renoviert.

**Bandagist Lange**  
 Krankenartikel:  
 Bandagen  
 orthopädische Apparate  
 medizinische Gerätschaften  
 Lieferant für Behörden und  
 Krankenkassen  
 Eigene Fabrikation  
 Fernruf: Humboldt 1904 [127]  
 BERLIN N 34, BRUNNENSTRASSE 166

**Seiten-Haus Heinrich Hamel**  
 Berlin O. 17, Kopenstr. 71  
**Parfümerien + Geschenkartikel**  
 Billige Preise! Beste Qualitäten!

**Franz Mitzut**  
 Konzession. Buchmacher [148]  
 Zentrale: C 25, Alexanderstr. 51/52  
 Tel. E 2, Kupfergraben 0802, 03  
**Nebenstellen:** Großswalder Str. 88-90  
 Koppenstr. 1  
 Großswalder Str. 209  
 Eisasser Str. 41  
**Oberschöneweide, Wilhelmshofstr. 22**

**Zum Magendoktor**  
 Inhaber: Otto Schäfer (bnt. Wedding)  
 Treffpunkt aller Werktätigen!

**Paul Binder**  
**Hoch- und Tiefbau**  
 O, Simplonstraße 38  
 Telefon: Andreas 4984

**C. Laeske g.m.b.H.**  
 Berlin O, Petersburger Platz 7  
 empfehlen täglich:  
 Schinken/Unterbeine  
 Schweinerippen  
 Schweineschulter  
 und Knochenfleisch

**Lindow**  
 Eisenwaren

**Ludwig Dorner**  
 Berlin-Bohnsdorf  
 Zentralheizung  
 Sanifäre Anlagen  
 Bankkempnerel  
 Amt Grünau 6205 [R. 132]

**Restaurant zur Post**  
 Wilhelm Schwarz  
 N 113, Arnholmer Str. 9  
**Jeden Freitag:**  
 Frische Blut- und Leberwurst  
 Vereinszimmer: Franz. Billard  
**Zum Südwest-Afrikaner**  
**Weißensee** Lichtenberger Str. 12 Ecke  
 Straßburgerstraße. Tel. 92  
 Vereinszimmer f. Versammlungen  
 und Festlichkeiten. Franz. Billard  
 Wilhelm Peters.

**„Nordsee“**  
 Deutsche Hochseefischerei  
 Bremen-Cuxhaven A.-G.  
 Brunnenstr. 62 und Reinickendorfer Str. 47  
 Moabit, Huttenstraße 3  
 Charlottenburg, Reichstr. 99  
 Schmargendorf, Berkoer Str. 4  
 Täglich frische Fische, billige Tagespreise  
 Rohwaren u. Fischkonserven

**Europa**

**DAS UNTERNEHMEN  
 DER ARBEITERSCHAFT**  
 liefert **BÜROMOBEL  
 MASCHINEN** und jeden  
**BÜROBEDARF**  
**BERLIN S 14**  
 SEBASTIANSTR. 61  
 Fernruf F 7 / Jannowitz 1461

**Glasreinigung, Fußbodenpflege**  
 Fenster- und Gebäude-Reinigungs-  
 Gesellschaft m. b. H., SO 16, Michael-  
 kirchpl. 4. Tel.: F 7, Jannowitz 4514 [111]

**Märkischer Fleischkonsum**  
 Hermann Pohle [114]  
 Pallisadenstr. 29 Strausberger Str. 34

Der Norden kauft nur  
**Kohler-Brote**  
 Das große Landbrot  
 Das gute M.-K.-Vitaminbrot  
 vom Berliner Hoch. Verein / Tel.: Weißensee 100

**Fleisch Wurst**  
**Paul Zwarg** gut  
 Berlin NO 18,  
 Landsberger Allee 136  
 Tel.: Alex. 5081 1169